

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 40 (2016)
Heft: 2

Rubrik: Unser Dokuzentrum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unser Dokuzentrum

Neue Objekte

Wir erhalten laufend neue Objekte und Fotos fürs Dokuzentrum und freuen uns darüber.

Das vielleicht beliebteste Bild unseres Fotoarchivs ist die Grossmutter, die den Kindern von früher erzählt. Es wurde vom Fotografen Roger Gottier gemacht, der jahrelang für die Radgenossenschaft arbeitete. Alle Rechte dieses Bildes liegen bei der Radgenossenschaft.



Besuch einer sehr interessierten sesshaften Familie im April



Einst gab es „Chacheliflicker“ und „Häftlimacher“. Um zu zeigen, was das war, werden wir ein geflicktes „Chacheli“ für unsere Sammlung erhalten.



Studierende schreiben über Jenische und Sinti

Immer wieder empfangen wir im Dokumentationszentrum Studierende, die Arbeiten schreiben über die Minderheiten der Jenischen, Sinti oder Roma. Im Frühling 2016 erschien etwa die Arbeit der Juristin Tiziana Locati Harzenmoser, "Spannungsfeld Recht und Realität. Jenische als Minderheit in der Schweiz". Verfasst im Nachdiplomstudium "Interdisziplinäre Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung" an der Uni Basel. Die Autorin schreibt als Schlussfolgerung: „Jenische werden in der Schweiz als autochthone Gruppe - unter dem ‚Label‘ Fahrende - als nationale Minderheit anerkannt. Obwohl die fahrende Lebensweise ein konstituierendes Merkmal des Selbstverständnisses aller Jenischen ist, ist die Anerkennung der Fahrenden als nationale Minderheit - wie bereits aufgezeigt - begrifflich nicht hilfreich für die vielen sesshaften Jenischen. Die fahrende Lebensweise als Klassifizierung verhindert zudem eine differenzierte und auf die Bedürfnisse der Jenischen zugeschnittene Analyse der Situation und erschwert deren Lösung.“

Scharotl Abonnemente, Inserate

Unterstützen Sie Scharotl mit ihrem Beitrag - die einzige jenische Zeitung in Europa - Postkonto 30-15313-1. Ein Einzahlungsschein liegt dieser Nummer. Wir danken..

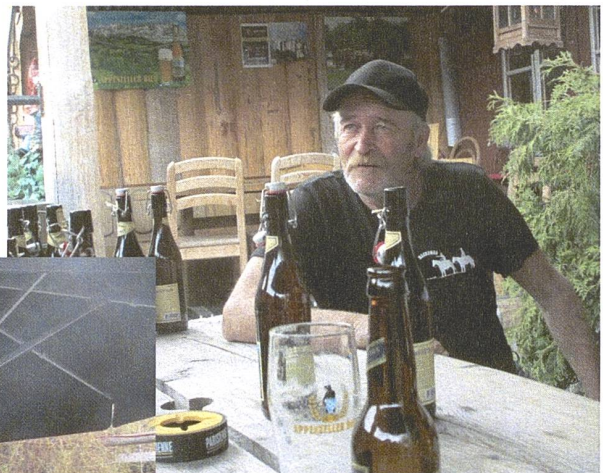
Abonnement: Fr. 25.– pro Kalenderjahr. Beiträge darüber hinaus werden als Spende betrachtet. Um die Administration zu vereinfachen, werden Zahlungen bis 1. Oktober als Abonnemente für laufende Jahr verbucht. Zahlungen ab 1. Oktober gelten fürs künftige Jahr. Bitte geben Sie auf dem Einzahlungsschein an oder teilen Sie uns mit, wenn Ihre Zahlung anders versucht werden soll.

Diskussionsbeiträge und andere Texte von Jenischen, Sinti und Roma sind willkommen; sie werden redigiert, allenfalls gekürzt und abgedruckt, sofern sie keine Personen und Organisationen angreifen.

Haben Sie schon daran gedacht? Inserieren Sie im Scharotl – es lohnt sich: Clemente Graff, der im letzten Scharotl 4 Handorgeln angeboten hat, hat dank dem Inserat alle losgebracht. Inseratpreise pro Nummer, das heisst für ein Vierteljahr: Viertelseite: Fr. 50.- / Halbseite: Fr. 100.-/ Ganze Seite: Fr. 200.- Die Vorlagen müssen elektronisch pfannenfertig angeliefert werden.

Ausflugstipp

Benis Beizli in Zillis. Es ist schwer zu finden, aber leicht bleibt man dann hocken. Benis Beiz „Backroad“, Sils im Domleschg (079 433 66 55)



Der jenische Beizer Beni Sablonier (oben)
Der Präsident der Radgenossenschaft und der Geschäftsführer am Schwäichen. (links)